Der Fall Mata Hari

von Helmuth M. Backhaus
Regie: Otto Kurth
Produktion: BR 1979, 59 Minuten

Die Niederländerin Gertrud Margarete Gelle, besser bekannt als Mata Hari, Tänzerin, hat bis zum Ersten Weltkrieg Männer höchsten Ranges in ganz Europa fasziniert- und gelangte ganz nebenbei an Informationen, mit denen eine Tänzerin normalerweise nicht viel anfangen kann, für die man allerdings so viel Geld bekommt, wie eine Tänzerin normalerweise in ihrem ganzen Leben nicht verdient. Das machte mitten im Krieg die Franzosen stutzig: Mata Hari wird in Paris verhaftet, der Leitung einer deutschen Spionagezentrale beschuldigt und am 15. Oktober 1917 erschossen. Im "Fall Mata Hari" sieht sich Inspektor Latour auf der Suche nach der Wahrheit gezwungen, das gesamte Leben dieser rätselhaften Frau wieder aufzurollen. Doch der Untersuchungshäftling Mata Hari ist wenig kooperationsbereit.

Mata Hari: Rosemarie Fendel

Latour: Karl Michael Vogler

Marov: Siemen Rühaak

Daissac: Helmut Stange

McLeod: Jochen Striebeck

Oberstarzt: Michael Gahr

General: Otto Kurth

Sekretär: Wolfgang Dörich

Colonel: Harry Kalenberg

Gerichtspräsident: Hans-Günter Martens

Anna Ritter: Ursula Traun